



SKG-Präsident Hansueli Beer mit Hans W. Müller (Mitte) und Otto Rauch (links), die beide eine Ehrenurkunde erhielten.

Foto: UKK

249 Teilnehmer an der SKG-Delegiertenversammlung in Balsthal

Ehrenurkunde für kynologisches Lebenswerk

Wichtiger Entscheid für Züchterinnen und Züchter: Die 249 Delegierten stimmten den «Erweiterten Grünen Weisungen» deutlich zu. Eine Ehrenurkunde für ihr kynologisches Lebenswerk erhielten Hans W. Müller und Otto Rauch.

Das mit Spannung erwartete Traktandum «Erweiterte Grüne Weisungen» wurde von den 249 Delegierten (anwesend waren auch 38 Gäste) nach wenigen Wortmeldungen mit 179 Ja-Stimmen (bei 35 Nein und 35 Enthaltungen) klar durchgewunken. SKG-Präsident Hansueli Beer zeigte sich darüber sehr erfreut: «Das ist ein wichtiger Entscheid für die SKG, dank dem künftig hoffentlich weniger Züchterinnen und Züchter in die Dissidenz abwandern.»

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von rund 20'000 Franken besser ab als budgetiert. Das Budget 2019 sieht einen Gewinn von rund 10'000 Franken vor. Der Jahresbeitrag für 2021 wird bei 15 Franken belassen. Für ihr kynologisches Lebenswerk geehrt wurden Hans W. Müller, langjähriger FCI-Präsident, sowie Otto Rauch, ehemals Mitglied im SKG-Zentralvorstand. Verdienstauserzeichnungen gingen an Heinz Müller, Romaine Kuonen und Theres Schmid.

Am 9. Mai 2020 lanciert der Arbeitskreis Regionen einen «Tag des Hundes», mit dem – analog dem «Schnuppertag» der Pfadi – neue Hundehaltende angesprochen werden sollen. Die SKG geht mit der Firma «Qualipet» einen dreijährigen Kooperationsvertrag ein.

Viel Applaus gab es für ZV-Mitglied Barbara Müller, die in Shanghai in den Vorstand der FCI gewählt wurde und dank deren und Laurent Pichards Wirken die Schweiz den Zuschlag für die Durchführung der Welthundeausstellung im Jahr 2023 in Genf erhalten hat.